DER DATIV

1. Der Dativ als Objekt:

Verben, die im Deutschen mit Dativ gebraucht werden, ziehen diesen Fall meist auch im Lateinischen nach sich.

Ausnahmen: Im Lateinischen stehen folgende Verben – anders als im Deutschen – mit Dativ: favere (begünstigen), invidere, maledicere (schmähen), mederi (heilen), nubere (heiraten), parcere, persuadere, studere

Im Passiv werden diese Verben unpersönlich gebraucht:

mihi invidetur

ich werde beneidet

Mit Präpositionen (bes. mit ad, ante, ob, prae, sub, super) zusammmengesetzte Verben werden im Lateinischen oft mit einem Dativ verbunden, z. B. adesse, adiacere (liegen an), afferre, antecellere/antecedere (übertreffen), insultare (verhöhnen), obtrectare (anfeinden), praeesse, praeficere, praestare, subvenire (zu Hilfe kommen), succedere, supplicare (anflehen), superesse.

2. Der Dativ der beteiligten Person:

a) Der Dativus commodi:

Der *Dativus commodi* gibt an, für wen (wem zum Vorteil) etwas geschieht.

Non scholae, sed vitae discimus.

Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben.

b) Der Dativus possessoris:

Der *Dativus possessoris* in Verbindung mit *esse* bezeichnet den Besitzer:

Patri meo domus est.

Meinem Vater gehört ein Haus.

c) Der Dativus auctoris:

Der *Dativus auctoris* bei Gerundiv bezeichnet die Person, die etwas tun muss oder nicht darf:

Pauperes nobis adiuvandi sunt.

Die Armen müssen von uns unterstützt werden.

3. Der Dativus finalis:

Ein prädikativ verwendeter *Dativus finalis* gibt den Zweck einer Handlung auf die Frage *Wozu?* an. Er steht nach *esse* (*dienen zu*), nach *dare/ducere/tribuere/vertere* (*als etwas anrechnen*) und nach Verben des Gebens, Schickens usw. (z. B. *dare*, *mittere*, *venire*, *relinquere*).

Aliquid mihi **laudi** est. aliquid alicui **vitio** dare/ducere/vertere/ tribuere) **dono** dare aliquid Etwas bringt mir Ruhm ein. jdm. etw. als Fehler anrechnen